

.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GESCHICHTE DER GEMEINDE LIPPE-WEST

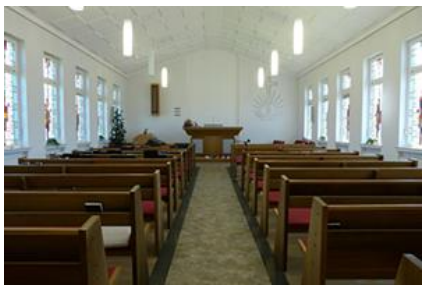
Gemeindedaten

- Bezirk: Ostwestfalen-Lippe, Detmold
- Gemeindegründung: 18. März 2012 (Fusion der Gemeinden Leopoldshöhe-Asemissen und Oerlinghausen am Standort Leopoldshöhe-Asemissen)
- 1. Kirchweihe: 17. Februar 1964 (Buchenstraße) durch: Apostel Wilhelm Knaupmeier
- 2. Kirchweihe :12.10.1975 durch Apostel Engelauf in Örlinghausen
- 28.07.2018 Integration der Gemeinde Bad Salzuflen

Gemeindevorsteher

- 18.03.2012 – heute Ev Thorsten Dodt

18. März 2012


Einweihung






Ereignisse im Bild









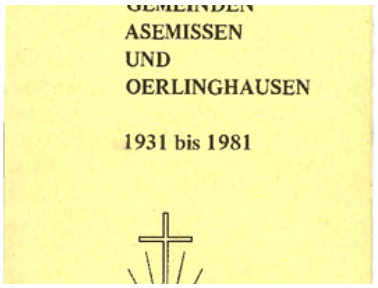






Dokumente









Chronik Lippe-West

Die heutige Gemeinde Lippe-West ist im Jahr 2012 durch eine Fusion der Gemeinden Oerlinghausen und Asemissen am Standort der Gemeinde Asemissen entstanden. Diese Chronik beleuchtet somit neben der Gemeinde Asemissen auch die Historie der Gemeinde Oerlinghausen. Die Anfänge beider Gemeinden sind allerdings in der ehemaligen Gemeinde Bielefeld-Ubbedissen zu finden.

Februar 1929

Seit diesem Monat stellten die Geschwister Althoff das Wohnzimmer in ihrem Haus in Ubbedissen Nr. 170 (heute Am Bollholz 48) der Neuapostolischen Kirche als Kirchenlokal zur Verfügung.

23. August 1931

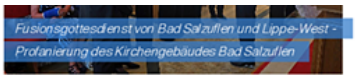


Lippe-West. „Neue Perspektiven, Vielfalt ohne Vorbehalte, eine Gemeinde mit Strahlkraft." - Die Freude in der neuen, großen Gemeinde sei zu spüren, so Apostel Carsten Denker anlässlich des Fusionsgottesdienstes der neuapostolischen Gemeinden Bad Salzuflen und Lippe-West. Am Sonntag, 21. Juli 2024 feierte er diesen besonderen Gottesdienst mit den Gläubigen beider Gemeinden in Lippe-West und ordinierte sechs Diakonin nen für die neue Gemeinde.

Jeder Gottesdienstteilnehmer wurde bereits an der Tür herzlich in Empfang genommen und erhielt ein farbenfrohes Bändchen für das Handgelenk, mit der Aufschrift: „Ich bin dabei."

Gemeindeleiter, Evangelist Thorsten Dodt, und Lea gingen kurz vor dem Gottesdienst auf dieses Bändchen ein. Da zu griffen sie einige Gedanken des Stammapostels Jean-Luc Schneider auf, die der Frage nachgehen, warum Gläubige die Gottesdienste besuchen. Ihr Fazit: „Ich bin dabei. Aber viel wichtiger ist es Gott ist auch dabei. Er ist bei dir und mir und mitten in unserer Gemeinde."

Apostel Denker griff zu Beginn seiner Predigt den Gedanken der Gemeinschaft auf. Die Gemeinden seien in der vergangenen Zeit schon zusammengeschmolzen. Und jetzt sei die Fusion offiziell. Er motivierte dazu, gemeinschaftlich in der Gemeinde zu arbeiten, jeder könne sich einbringen und er wünschte den Gemeindemitgliedern, dass sie sich Neues mit guten, alten Werten, aber auch mit neuen Perspektiven aufbauen mögen.



Lippe-West. „Neue Perspektiven, Vielfalt ohne Vorbehalte, eine Gemeinde mit Strahlkraft." - Die Freude in der neuen, großen Gemeinde sei zu spüren, so Apostel Carsten Denker anlässlich des Fusionsgottesdienstes der neuapostolischen Gemeinden Bad Salzuflen und Lippe-West. Am Sonntag, 21. Juli 2024 feierte er diesen besonderen Gottesdienst mit den Gläubigen beider Gemeinden in Lippe-West und ordinierte sechs Diakonin nen für die neue Gemeinde.

Jeder Gottesdienstteilnehmer wurde bereits an der Tür herzlich in Empfang genommen und erhielt ein farbenfrohes Bändchen für das Handgelenk, mit der Aufschrift: „Ich bin dabei."

Gemeindeleiter, Evangelist Thorsten Dodt, und Lea gingen kurz vor dem Gottesdienst auf dieses Bändchen ein. Da zu griffen sie einige Gedanken des Stammapostels Jean-Luc Schneider auf, die der Frage nachgehen, warum Gläubige die Gottesdienste besuchen. Ihr Fazit: „Ich bin dabei. Aber viel wichtiger ist es Gott ist auch dabei. Er ist bei dir und mir und mitten in unserer Gemeinde."

Apostel Denker griff zu Beginn seiner Predigt den Gedanken der Gemeinschaft auf. Die Gemeinden seien in der vergangenen Zeit schon zusammengeschmolzen. Und jetzt sei die Fusion offiziell. Er motivierte dazu, gemeinschaftlich in der Gemeinde zu arbeiten, jeder könne sich einbringen und er wünschte den Gemeindemitgliedern, dass sie sich Neues mit guten, alten Werten, aber auch mit neuen Perspektiven aufbauen mögen.